



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur ein Mal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Wwe. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. —

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 9.

Juist, den 25. Juli 1896.

2. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis incl. 22. Juli.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Bornemann, Zoll-Revisions-Inspector	Flensburg	A. Claassen
Frau B. Fischer	Hamburg	Hôtel Claassen
W. Fischer, Schüler	"	"
H. Fischer, Schüler	"	"
Backhausen, Rechtsanwalt, mit Frau, 2 Kindern und Dienstmädchen	Schwerte	Heinr. Itzen
W. J. Otten, Bauunternehmer	Duisburg	"
Anton Droste, Kanzleirath	"	"
von Baerenfels-Warnow, Major, mit Frau und Töchterchen	Münster i. W.	D. Erdmann
Frau Kasten mit 3 Kindern und Bedienung	Bremen	Joh. Claassen junr.
Wilh. Rosteuscher, Rector a. D., mit Frau	Breslau	Joh. Abheiden
Waldemar Rosteuscher, Lehrer	"	"
F. Garbrecht, Schüler	Bremen	"
Arndt mit Familie	Berlin	Alb. G. Janssen
Carl Scharmenhop	Hamburg	"
Frau Kuntze Jungst	Dresden	"
Helene Kuntze	"	"
G. Speckmann, Revisor	Oldenburg	Th. Mammenga
Frau Below	Bremen	D. Erdmann
Frl. Emilie Fürstenau und Nanny Fürstenau	"	"
Frau Sophie Hüppe mit Sohn Rudi Hüppe	Oldenburg	H. Siebolts
A. Messing, Leiter der höheren Stadtschule, mit Frau und Sohn	Bünde i. Westfalen	Anton Dirks
Heinrich Oelmann	Könau, Kreis Uelzen	Jacob Heiken
Frau Kaufmann C. Görg mit 2 Kindern	Bremen	J. Wäcken sr.
J. Hashagen, Kaufmann	"	Fritz Bittner
Frau E. Dietze, Privatiere	Dresden	Schlanstedt
Theodor Timaeus, Kaufmann, mit Familie	"	Joh. Breeden
Maria Michalescu	"	"
Dr. B. Kämpfe, Oberlehrer, mit 2 Neffen	Leipzig	G. Pauls
M. Schneider, Lehrer, mit Frau und Kind	Dresden	Pastor W. Oepke

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Frau Kaufmann Reetz mit Tochter	Steele	J. C. Tiedken
Frau Uhrmacher Albr. Croon	Aurich	J. C. Tiedken
Carl Weber, Oberpostsekretär u. Hauptmann der Landwehr, mit Familie	Posen	R. Kramer
Frl. H. Stapenhorst, Lehrerin	Twistringen	T. Breeden
Frl. Brauns	Schwerin i. M.	H. C. v. Freeden
Kind, Pastor, mit Frau	Crefeld	Hôtel Itzen
Saal, Hauptmann, mit Familie	Metz	"
Althof, Kaiserl. Bankvorsteher, mit Frau und Sohn	Bochum	H. Habbinga
Leontina Hagmeyer	Stuttgart	Frl. A. Cramer
E. v. Braun, Institutsvorsteherin	Hamburg	D. Erdmann
Wwe. Birt mit Familie	Nesse bei Dornum	Joh. Wäcken
Gerhard Garrelts, Hauptlehrer	Pewsum	Frau Dubotzka
Frau Apotheker Leetsch mit 2 Kindern	Bremen	Hôtel Rose
A. Hud, Kaufmann	Borna b. Leipzig	"
Alfred Möckel, Referendar	Leipzig	"
Alfred Bissing, Lehrer	Dresden	W. Altmanns
Theodor Lichowsky mit Frau	Güstrow	Pastor W. Oepke
Wollenberg, Domprediger, mit Sohn	Hamburg	J. J. Pabst
Edm. Stehn, Architect, mit Sohn	Neu-Othmarschen	"
Helene Stehn	Münster i. W.	Fritz Arends
M. Lüdicke, Referendar	Wetter a. d. Ruhr	Reg.-Rath Dr. Frommel
Frau Rud. Bredt	Aue i. Erzgebirge	H. Arends sen.
E. Schönfelder, Fabrikdirector	Lünen	Villa Fastenau
Ferd. Quitmann, Kaufmann, mit Tochter	Berlin	M. Gübbels
Richard Müller, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Lippstadt	"
Mariad, Regierungs-Rath, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung	Trottsedt	Haase
C. Messing, Lehrer	Wissin (Sieg)	Otto Leege
Böttger, Postmeister	Bremen	Frau Dubotzka
W. Heine, Kaufmann	Duisburg	D. Erdmann
G. Wischel, Kaufmann	Hirschberg i. Schl.	Peters Logirhaus
H. Lauterbach, Pastor	Budapest	Otto Leege
Nicolaus v. Palkovics, Oberlieutenant	Wien	"
W. von Obertynski, Rittmeister, mit Frau	Bremen	Fritz Bittner
A. Guthe, Buchdruckereibesitzer, mit Frau und 2 Kindern	Bremen	"
Zusammen mit den Früheren 1342 Personen.		
Hierzu Passanten . . . . . 85 Personen.		
Zusammen . 1427 Personen.		

## Mag. Anton Laurents Altmann.

(1704—1731 Pastor auf Juist.)

### I.

Reershemius' ostfriesisches Predigerdenkmal widmet diesem für die Juister Lokalgeschichte interessanten Mann, dessen Nachkommen in der 6. bzw. 7. Generation noch auf der Insel ansässig sind, folgende Worte: Zu Neuenkloster bei Hamburg 1651 geboren studierte Altmann zu Wittenberg und disputierte allda 1682 de originibus cognominis (über den Ursprung der Beinamen). Er ward aus dem Conrectorat von Esens 1704 hierher versetzt und Dom. 8. Trin. eingeführt. Er starb 1731 im November aetat. 80, als ein wirklicher „Altmann“.

Das Juister Pfarrarchiv enthält von seiner Hand nur die Abschrift einer Acte betr. Michaelisrente, dagegen hat das Staatsarchiv zu Aurich noch mancherlei Documente von ihm aufbewahrt. Zunächst findet sich da ein Gesuch um Zurücknahme der fürstl. Verordnung (vom 28. März 1705), das Vieh nur vom 1. Mai bis Michaelis auf die Weide zu treiben. Der Pastor als Mitglied der Weide-Commission weist darauf hin, dass dazu nicht Heu oder ander (Stall-) Futter genug vorhanden sei. „Wir danken Gott und sind froh, wenn wir nur mit all unsrer sauren und gefährlichen Mühe und Arbeit zu Wasser und Land in Regen und Wind bei guten und bösen Tagen so oben hin nebst unsern Kindern und Kinderchen das liebe tägliche Brot zu haben verdienen können.“ Auch werde das Vieh vor den

Flacken (Sandfängen), Helm- und Nord- oder Strand-Dünen des Tages durch bestellte Hüter in Acht genommen, dass sie dieselben nicht beschädigen; des Nachts werde es deswegen auf den Stall gesetzt und also wohl verwahrt, um nicht den geringsten Schaden zu thun. Deshalb wird um die Freiheit gebeten, das Vieh unter fleissiger Obacht der Hirten ausgehen zu lassen, so lange noch gute Weide vorhanden sei. Das zum 1. November 1705 praesentirte Gesuch trägt den Vermerk: Permittiert. Bis auf den heutigen Tag wird denn auch das Vieh auf die Weide getrieben, so lange es wegen der Witterungsverhältnisse irgend angängig ist.

Vom April 1710 ist noch eine Supplik des Pastors Altmann vorhanden betr. Ermässigung der bisher 108 Gl. ostfr. (121 Mk.) betragenden Kaninchensteuer. Bis in die neuere Zeit hinein mussten nach dem Pfarrinventar dem Pastor 18 Wochen lang (in den Wintermonaten) immer je zwei Kaninchen „in den Fellen“ geliefert werden. A. scheint aber überdies die ganze Kaninchenjagd gepachtet zu haben. Die Jagd wurde mit (2) Frettchen getrieben, welche die Kaninchen aus ihren Höhlen lockten. Um den Katzen das Eindringen in die Höhlen ungemütlich zu machen, war verordnet, dass denselben die Ohren glatt am Kopfe abgeschnitten werden sollten. Als man später die Schädlichkeit der Kaninchenhöhlen für den Bestand der Dünen erkannte, wurden die Kaninchen ausgerottet, wie auf Juist so auch auf den andern Inseln ausser Borkum Ostland.

Seit 1703 hatten holländische „Dünemeyer“, unter denen ein Martin van der Klucht namhaft gemacht wird,

Sandfänge aus Rohr bzw. Flacken — mehrere Meter hohe aus Buschholz und Strauchwerk geflochtene Hürden angelegt, welche quer gegen die Haupt-Windrichtung in Schlangenlinien angebracht wurden, um den Sand zur Dünenbildung aufzufangen. Als dies Flackenwerk 1714 durch Sturmfluten zerstört war, bot Altmann sich an, die Insel-Conservation ferner zu leiten, zumal die männliche Schifferbevölkerung der Insel im Sommer abwesend sei. Gab es doch damals 25 Schiffe bei der Insel. Altmann hoffte, indem er sich zum Dünenconservator anbot, zugleich auf eine Nebeneinnahme, wie er solche bei einem Häuflein Kinder gewiss nötig genug hatte. Er weist dabei auf das Beispiel des Apostels Paulus (Apostelgesch. 20, 34 f., I. Thess. 2, 9, II. Thess. 3, 8) hin, der sich durch seiner Hände Arbeit ernähret habe neben der Predigt des Evangeliums, um niemand beschwerlich zu sein. Er stellte in Aussicht, mit der Zeit durch die Schutzarbeiten, was bisher dürrer Sand gewesen in grünes Land zu verwandeln, und sonst als ein guter Haushalter möglichen Anwachs und Aufnahme (Emporkommen) der Insel zu befördern. Zum Schluss verspricht der Pastor, dass er sich äusserst bemühen werde, ihrer hochfürstlichen Durchlaucht Gnade fähig zu sein. — Ein verheerender Sturm 4./5. März 1715 verheilte Altmann's Plan. An der Nordseite der Insel gegenüber der kleinen (35 Fuss langen, 28 Fuss breiten) am äussersten Westende des Osterteils gelegenen Kirche wurde durch diese Sturmflut 33—43 Schritt Dünen-terrain weggespült, die Kirche selbst gänzlich ruiniert.

## Ein gutes Wort zur rechten Stunde.

Ein gutes Wort zur rechten Stunde  
Wirkt wie ein Segen fort und fort,  
Hier heilt es eine Herzenswunde,  
Da wird es Talisman und Hort.

Ein Hort dem einsam, stillen Streben,  
Das sehnend nach dem Lichte ringt,  
In dessen unbeachtet Leben  
Es wie ein Himmelslaut erklingt.

Ein Lichtstrahl wird das Wort der Güte,  
Der wärmend in die Herzen fällt;  
Den Frühling bringt es dem Gemüthe,  
Erstarrt im kalten Hauch der Welt.

Den Wanderer auf irrem Wege  
Ruft es mit Allgewalt zurück,  
Und leitet ihn auf schmalen Stege  
Zu schönem Ziele, reinem Glück.

Und fühlst du selbst dich nicht gehoben,  
Schlug dir dein Herz nicht schneller schon,  
Wenn in der Stimmen raubem Toben  
Dein Ohr traf sanfter Güte Ton?

So sollst du auch nicht kalt verschliessen  
Die Lippen; lass dem edlen Müh'n  
Der Anerkennung Blüten spriessen,  
Lass stumm den Augenblick nicht flieh'n.

Gebiete deinem stolzen Munde,  
Von zager Scheu befrei' dein Wort;  
Ein gutes Wort zur rechten Stunde  
Wirkt wie ein Segen fort und fort.



## Nachweise.

### Badeverwaltung:

Vorsitzender der Badekommission:  
Dr. Arends, Gemeindevorsteher. Sprechstunden: Nachmittags von 3—5 Uhr.  
Mitglieder der Badekommission:  
R. Sohn, Schriftführer; T. Breeden, Kassensführer; M. Martini, A. Claassen, J. Tiedken, G. Schmidt.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: Vormittags von 7—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Warm-Badehaus: Bademeister Fritz Bittner, Bademeisterin Frau V. Kleen. Badezeit 6—1 Uhr Vormittags, nach Uebereinkunft ausnahmsweise Nachmittags.

### Personal am Strande:

Am Damenstrande: Frau Doyen, J. Schiffer, Frau Breeden, Badewärterinnen. Frau M. Rass, Kartenabnehmerin. Etta Fisser, Sicherheitswärterin.

Am Herrenstrande: Ommo Breeden, Jacob Breeden, Jan Mammaing, Rudolf Hintze, Badewärter. Anton Schiffer, Sicherheitswärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer.

Strandwärter: H. Siebolts, M. Freese.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, Johs. Jürjens, J. Pabst, G. Schmidt.

Inselvogt: H. Schlanstedt.

Post- und Telegraphenamnt: Vorsteher O. Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags. An Sonntagen von 8—9 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr Nachmittags.

Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient T. Breeden; Gepäckträger G. Pauls, W. Zoeko.

### Kurtaxe.

Bei einem Aufenthalt von länger als 4 Tagen:

für eine Person 3 Mk.  
für eine Familie bis 3 Personen 5 Mk.  
für eine Familie von 4 und mehr Personen 6 Mk.

Kinder unter einem Jahre und Dienstboten sind frei. Als zur Familie gehörig zu betrachten sind: Ehegatten, minderjährige Söhne und unverheirathete, zum Haushalt gehörende Töchter.

Aerzte und deren Familie sind frei von Kurtaxe.

### Preise der Bäder.

A. Im Badehause:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.,

für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.,  
für ein kaltes Bad (kalte Abwaschung, kalte Abreibung, Douche etc.) 1,00 Mk.

B. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

An das Badepersonal sind wöchentlich etwa 75 Pfg. zu zahlen.

Aerzte für ihre Person haben freie Bäder, die Angehörigen bezahlen die Hälfte der festgesetzten Taxe.

Die Bänke auf dem Strande, welche zum allgemeinen Gebrauche dienen, werden dem Schutze der verehrlichen Badegäste empfohlen. Die Strandwärter sind angewiesen, darauf zu achten, dass die Bänke nicht von Einzelnen innerhalb der Umwallungen der Strandkörbe aufgestellt oder von Kindern in das Meer hineingezogen und beschädigt werden.

Das Aufsichts-Personal am Strande soll auf die Badenden sorgfältigst Obacht geben und denjenigen, welche sich über die rothen Tonnen hinaus in das Meer hineinwagen, mit dem Horn ein Zeichen geben. Die Badenden haben die Warnungsrufe zu befolgen, widrigenfalls ihnen die Berechtigung zum Baden am Strande entzogen wird.

### Die Badeverwaltung.

**Gefunden:** eine Scheere, ein kleines Besteck, enthaltend eine Scheere und einen silbernen Fingerhut, ein Schirm. [40]

Gemeindevorstand.

## Anzeigen.

Im Auftrage des Herrn Senator a. D. **A. Fastenau** in Blankenburg a. H. werde ich dessen [30]

## Grundbesitz auf der Insel Juist,

namlich:

1. das im Jahre 1886 neu und durchaus solide gebaute

## Wohnhaus

mit Hofraum und Hausgarten,

gross 11 ar 84 qm, Kbl. 3, Parz. 251/58,

2. den davor nach der Wattseite hin liegenden

## Garten

im Westdorf, Kbl. 3, Parz. 46, gross 3 ar 25 qm,

3. den

## Garten

an der Wattseite in der Nähe von Herrn Girardet's Wohnhause, Kbl. 3. Parz. 114 bis 118, gross 13 ar 93 qm,

4. den

## Garten

(Flackje) nach der Wattseite vor dem früher Tiedken'schen Hause, Kbl. 3. Parz. 112, gross 15 ar 90 qm,

5. den

## Garten

(Vorland) in der Nähe des Wohnhauses von Herrn Joh. Breeden, Kbl. 4, Parz. 170, gross 5 ar 91 qm,

6. den

## Garten

(Flackje) nach den Dünen zu vor dem Hause des Kaufmanns Herrn v. Freeden belegen, Kbl. 3, Parz. 81, gross 4 ar 98 qm,

am Dienstag, den 28. Juli d. J.,  
Nachmittags 5 Uhr,  
im Gasthofs des Herrn R. Sohn  
zu Juist

öffentlich meistbietend zum Antritt auf den  
1. Octbr. d. J. verkaufen.

Das Wohnhaus enthält 7 Zimmer und  
Kammern, Küche, Keller und Bodenraum  
und ist vor Hochfluthen geschützt.

Eine Besichtigung ist gern gestattet.

Das Inventar soll mitverkauft werden.

Norden, 13. Juli 1896.

E. Franzius, Notar.

## Hôtel Itzen.

**Ältestes und erstes Hôtel,**

an schönster Lage im Mittelpunkte  
des Ortes und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

**Hôtel**

sowie bequem eingerichtetes Logirhaus.

**Vorzügliche Küche.**

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische  
und Dortmunder Biere.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Halte mein Gespann

**zu Lustfahrten**

nach der Bill und dem Kalfamer  
bestens empfohlen. [1]

## Confetti-Bomben,

neueste amüsanteste Tagesbelustigung und  
durchaus ungefährlich, sowie

**Feuerwerkskörper aller Art**

empfehlen [29]

Reinhd. Cremer Söhne,  
Norden.

**Norden.**

**Dippell's Hôtel zum Weinhaus.**

15] Die Besitzerin:  
**Ed. Dippell Wwe.**  
Der neue Bahnhof in der Osterstrasse  
befindet sich in der Nähe des Hôtels.

## Reparaturen

an Schuhen und Stiefeln werden schnell und  
billig ausgeführt. [34]

**Wilh. Kleen, Schuhmacher,**  
neben der Kirche.

## Joh. Jürjens, Juist, [7

empfiehlt sein **grosses Lager** in  
Strandschuhen und Badeartikeln,  
**Muschel- und Seehundwaaren.**

Reintönig, wenig  
voll, mild und  
lt. Analyse  
gypsfrei

**Calif. Portwein**

**Mk. 1,30**

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45,

**Weiss. Port „Particular“**

Mk. 1,45,

do. „Exquisit“

Mk. 1,60,

**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**

Niederlage auf **Juist** bei: **G. Schmidt**  
und **Joh. S. v. Freeden.**

Deutsch-Alger. Burgunder,  
— milder, voller Tisch-Rothwein —  
**pr. gr. Fl. Mk. 0,80.**

22] B. d. O.

## Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**  
erste Fabrik von ostfriesischen  
Knüppelkuchen in Ostfriesland,  
gegründet  
1854 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,**  
empfiehlt täglich frische  
Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,  
gefüllt mit Schlagsahne,  
**Nürnberger Speckkuchen,**  
französische Confitüren u. Chocoladen  
in grosser Auswahl. [28]

Verlag von Carl Meyer (G. Prior)  
in Hannover.

Christian Seriver.  
**Hausschatz**  
täglicher Andachten.

Gehoben aus dem „Seelenschatz“ und in Anlehnung  
an das Niemannsche  
Lektionar nach dem  
Kirchenjahr geordnet

von  
**W. Lüpkens,**  
früher Pastor auf Juist.

Gr. 8°. 30 Bogen. Preis  
broch. 2,50 Mk., gebunden  
3 Mk., mit Goldschnitt  
4,50 Mk. [21]

Ein Teil des Reingewinns  
ist für die Kirche zu Juist  
bestimmt.

Zu beziehen durch alle  
Buchhandlungen.

## Weine und Liqueure, Genever in Flaschen

bei **G. Schmidt.**  
Frische Molkerei-Butter und Eier bei  
6] d. O.



## Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad.

Von

C. F. Scherz.

Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage.

Mit vielen Illustrationen im Text, sowie einem  
Plane der Insel in Farbendruck.

Preis 2 Mk.

Ueber dies Buch schreiben die  
„Hamburger Nachrichten“:

„Der gegen 200 Seiten starke Führer  
legt in jedem seiner Kapitel Zeugnis ab  
von der liebevollen Sorgfalt, mit der sein  
Verfasser den Stoff verarbeitet hat. Wenige  
Nordseebäder besitzen einen so zweck-  
mässigen und gut geschriebenen Führer,  
wie Juist. Druck und Papier sind ebenfalls  
von ungewöhnlicher Güte.“

Das Buch ist in Juist zu haben  
bei **Joh. S. v. Freeden, Jürjen's**  
Bazar und **G. Schmidt.**



## Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit	Mittag in den Hotels
26. Sonntag	8.30 V.—12.30 N.	1 Uhr
27. Montag	9 „ — 1 „	1 „
28. Dienstag	9 „ — 1 „	1 „
29. Mittwoch	10 „ — 2 „	2 „
30. Donnerstag	10 „ — 2 „	2 „
31. Freitag	10 „ — 2 „	2 „

## Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
26. Sonntag	10.30 V.	1 N.
27. Montag	11 „	1 „
28. Dienstag	12 M.	1.30 „
29. Mittwoch	12.30 N.	2 „
30. Donnerstag	12.30 „	3 „
31. Freitag	1.15 „	3 „

Post-Fährschiff „Möve“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
27. Montag	8.30 V.	
28. Dienstag		10.30 V.
29. Mittwoch	9.45 „	
30. Donnerstag		11.30 „
31. Freitag	11 „	

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
27. Montag	8.30 V.	12 M.
29. Mittwoch	10 „	1 N.
31. Freitag	3 „	1 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Adolf Menz in Norden.